

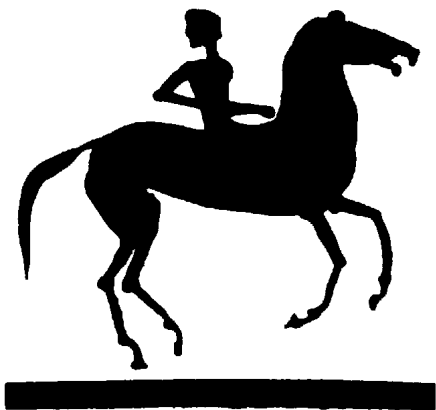
WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

INSTITUT FÜR KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE UND CHRISTLICHE ARCHÄOLOGIE /
ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM

Masterstudiengang

Klassische Archäologie

in Münster



Informationen zum Studienbeginn

Inhalt:

| | | |
|----|---|----|
| 1. | Masterstudiengang <i>Klassische Archäologie</i> | 3 |
| 2. | Studienvoraussetzungen und -empfehlungen | 4 |
| | a. Allgemeines | 4 |
| | b. Sprachanforderungen | 4 |
| | c. Auslandsaufenthalt | 4 |
| 3. | Studienverlauf | 5 |
| | a. Struktur des Studiengangs | 5 |
| | b. Modulübersicht | 6 |
| | c. Nach dem Studium – Berufsfelder | 6 |
| 4. | Modulbeschreibungen | 7 |
| 5. | Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2014 | 14 |
| 6. | Wichtige Adressen | 16 |
| | a. Ansprechpartner | 16 |
| | b. Studienberatung | 16 |
| | c. Fachschaft | 16 |

ABKÜRZUNGEN:

| | |
|-----|--|
| BA | Bachelor (-studiengang, -abschluss) |
| MA | Master (-studiengang, -abschluss) |
| LP | Leistungspunkte (<i>credit points</i> , ECTS) |
| SWS | Semesterwochenstunden |
| V | Vorlesung |
| Ü | Übung |
| S | Seminar/Kolloquium |
| P | Pflichtmodul |

1. MASTERSTUDIENGANG *KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE*

Der Masterstudiengang *Klassische Archäologie* ist ein spezieller Studiengang des Fachs „Klassische Archäologie“ und befasst sich mit der materiellen Hinterlassenschaft der antiken Mittelmeerkulturen. Den chronologischen Rahmen des Studiengangs bilden die Ägäische Bronzezeit und die römische Kaiserzeit. Geographisch beschäftigt sich der Studiengang mit den Kulturen Griechenlands und Roms sowie der angrenzenden Nachbarkulturen insbesondere im Vorderen Orient und Mitteleuropa. Im Zentrum des Studiengangs, der auf eine hohe Methodenkompetenz der Absolventen abzielt, stehen historische sowie kunst- und kulturgeschichtliche Fragestellungen.

Der Studiengang baut auf den Bachelorstudiengängen „Klassische und Christliche Archäologie“, „Antike Kulturen“ oder affinen Studiengängen anderer Hochschulen auf und dient der speziellen Fachvertiefung in Klassischer Archäologie.

Die exzellente fachwissenschaftliche Ausbildung des forschungsorientierten Studiengangs wird unter anderem durch hohe Praxisanteile im Archäologischen Museum der Universität gewährleistet. Absolventen des Studiengangs sollen zur selbständigen Beurteilung komplexer wissenschaftlicher Problemstellungen der materiellen Hinterlassenschaft der klassischen Antike befähigt werden. Zugleich sollen durch die Integration von Studienanteilen aus Nachbarfächern interdisziplinäre Arbeitstechniken vertiefend eingeübt werden.

Der konsekutive Studiengang dauert 4 Semester, ist modularisiert und wird mit dem „Master of Arts“ (MA) abgeschlossen. Insgesamt müssen 120 LP erbracht werden, von denen 30 LP auf die Masterarbeit entfallen. Bei entsprechender fachlicher Eignung kann der Abschluss Zugangsvoraussetzung für einen Promotionsstudiengang in Klassischer Archäologie sein.

An der Universität Münster kann der Masterstudiengang *Klassische Archäologie* sowohl zum Sommer- als auch zum Wintersemester aufgenommen werden.

2. STUDIENVORAUSSETZUNGEN UND -EMPFEHLUNGEN

a) Allgemeines

Das Studium setzt die Allgemeine Hochschulreife sowie den Abschluss eines fachlich einschlägigen BA-Studiums mit einer Regelstudienzeit von mindestens 6 Semestern oder einen an einer deutschen oder ausländischen Hochschule erworbenen mindestens gleichwertigen Abschluss voraus. Die Abschlussnote sollte mindestens 2,5 sein.

Fachlich einschlägig für den konsekutiven Masterstudiengang sind die WWU-Studiengänge des BA „Klassische und Christliche Archäologie“ und des BA „Antike Kulturen“ oder Studiengänge anderer Universitäten, bei denen vergleichbare Kompetenzen vermittelt werden (z.B. BA „Klassische Archäologie“). Auf besonderen Antrag können Studierende ohne Abschluss eines fachlich einschlägigen BA-Studiums zum MA-Studium zugelassen werden.

b) Sprachanforderungen

Studienvoraussetzungen sind Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums. Bestandteil des Studiums sind Altgriechischkenntnisse im Umfang des Graecums. Lateinkenntnisse müssen zum Beginn des Studiums, Griechischkenntnisse bis zum Ende des Studiums bzw. bis zur Anmeldung der Masterarbeit nachgewiesen werden.

c) Auslandsaufenthalt

Es wird ausdrücklich empfohlen, während des Masterstudiums ein Auslandssemester im Rahmen eines der zahlreichen Erasmus-Programme oder vergleichbarer Austauschorganisationen einzulegen. Für ein Auslandsstudium bestehen ERASMUS-Verträge mit Universitäten in Dänemark (Arhus), Frankreich (Montpellier, Paris), Griechenland (Athen), Italien (Neapel), Niederlande (Nijmegen), Türkei (Antalya, Burdur, Bursa, Eskisehir, Istanbul, Kocaeli), Ungarn (Pecs) und der Schweiz (Bern). Äquivalente Studienleistungen werden innerhalb der ECTS-Punktvergabe anerkannt. In Verbindung mit dem Praxismodul (siehe Modulbeschreibung S. 12) besteht die Möglichkeit der Anerkennung von studienrelevanten Auslandsaufenthalten (z. B. Feldforschungen, Praktika). Ansprechpartner für Erasmus-koordinierte Auslandsaufenthalte ist *Dr. Holger Schwarzer* (holger.schwarzer@uni-muenster.de) im Rahmen seiner Sprechstunde (dienstags von 14 bis 15 Uhr in R. 206).

3. STUDIENVERLAUF

a) Struktur des Studiums

Das Curriculum des Masterstudiengangs sieht sieben Pflichtmodule in vier Semestern vor. Alle Module mit Ausnahme des Aufbaumoduls sind Jahresmodule, das heißt, sie müssen innerhalb von zwei Semestern absolviert werden. Allerdings werden voraussichtlich einige Veranstaltungen (z.B. Praxis, Masterkolloquium) nur einmal im Jahr angeboten werden, so dass sie in dem entsprechenden Semester obligatorisch belegt werden müssen.

Der erfolgreiche Abschluss des im ersten Semester zu belegenden Aufbaumoduls ist Voraussetzung für die Zulassung zu den Modulen „Griechische Welt“, „Interdisziplinäre Studien“, „Römische Welt“ und „Praxis“. Deren erfolgreicher Abschluss nach den ersten drei Semestern wiederum ist Voraussetzung für die Zulassung zum Abschlussmodul, das im vierten und letzten Semester belegt werden soll.

Das *Aufbaumodul* des ersten Semesters bereitet inhaltlich und methodisch auf eine fachwissenschaftliche Vertiefung in Klassischer Archäologie vor, wobei insbesondere in der Methodenlektüre die kritische Reflexion der fachlichen Grundlagen erarbeitet wird.

Im ersten und zweiten Semester wird zudem die Möglichkeit eröffnet, in dem *Sprachmodul* die altgriechische Sprache, welche Studienvoraussetzung ist, zu erlernen. Sollten Altgriechischkenntnisse im Umfang des Graecums bereits vorhanden sein, werden in diesem Modul andere alte oder moderne Fremdsprachen erlernt oder vertieft.

Kernbereich des zweiten und dritten Semesters ist die fachliche Vertiefung in Klassischer Archäologie mithilfe der *Module Griechische Welt* und *Römische Welt*. Beide Module bereiten intensiv methodisch und inhaltlich auf eine Fachspezialisierung vor. Dabei erlaubt die Komplexität des Studienfachs ein flexibles Aneignen der Modulinhalte. Im 2. und 3. Semester erfolgt zudem die praxisorientierte Ausbildung durch praktische Tätigkeiten und Lehrveranstaltungen im Praxismodul sowie in dem Modul *Interdisziplinäre Studien* die interdisziplinäre Erweiterung fachlicher und methodischer Kompetenzen.

Im vierten Semester konzentrieren sich die Studierenden im *Abschlussmodul* vollständig auf die Masterarbeit. Die Erstellung der Arbeit wird von dem Masterkolloquium begleitet, in dem die Studierenden in Kleingruppen intensiv betreut werden und sich einer inhaltlichen und methodischen Diskussion ihrer Forschungsprojekte widmen.

b) Modulübersicht (idealtypischer Studienverlauf)

Exemplarisch:

| <u>Semester 1</u> | <u>Semester 2</u> | <u>Semester 3</u> | <u>Semester 4</u> |
|--|---|--|---|
| Aufbaumodul 15 LP Vorlesung (3 LP) Übung (4 LP) Methodenlektüre (8 LP) | Modul „Griechische Welt“ 15 LP Hauptseminar (8 LP) Vorlesung (3LP) Übung (4 LP) | Modul „Römische Welt“ 15 LP Hauptseminar (8 LP) Vorlesung (3 LP) Übung (4 LP) | Abschlussmodul und Masterarbeit 30 LP Masterkolloquium (5 LP) Masterarbeit (25 LP) |
| Sprachmodul 15 LP Sprachkurse (15 LP) | Modul „Interdisziplinäre Studien“ 15 LP Hauptseminar (9 LP) Vorlesung (3 LP) Vorlesung (3 LP) | Praxismodul 15 LP Archäologisches Praktikum (5 LP) Didaktisches Praktikum (10 LP) | |
| 30 LP | 30 LP | 30 LP | 30 LP |

c) Nach dem Studium – Berufsfelder

Berufsfelder im Fach: Absolventen qualifizieren sich für Positionen in Universitäten, bei den In- und Auslandsabteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts (Rom, Madrid, Istanbul, Athen, Kairo, Damaskus, Amman), in archäologischen und kulturhistorischen Museen, in der Bodendenkmalpflege, Grabungsfirmen, Kulturinstitutionen und Wissenschaftsorganisationen.

Bei einigen der Positionen handelt es sich um zeitlich befristete Stellen zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion). Bei den berufsfeldbezogenen Planungen des Curriculums stützen wir uns auf unsere enge Vernetzung mit entsprechenden Institutionen und enge Kooperationen mit deren Vertretern.

Mögliche Berufsfelder außerhalb des Fachs: Absolventen sind durch ihre hohe interkulturelle, methodische und sprachliche Kompetenz hervorragend qualifiziert für unterschiedliche Tätigkeiten im Kultur- und Medienbereich (z.B. Verlage, Presse, Tourismus, Erwachsenenbildung etc.).

4. MODULBESCHREIBUNGEN

MODUL „AUFBAU“

| | | | | |
|--|-----------------------------|------------------------------------|---------------------|---------------------------|
| Modultitel deutsch: Aufbau | | | | |
| Modultitel englisch: Advanced | | | | |
| Studiengang: Masterstudiengang Klassische Archäologie | | | | |
| Turnus: Jedes Jahr zum SoSe oder WS | Dauer: 2 Semester | Fachsemester: 1. – 2. FS | LP: 15 LP | Workload: 450 h |

| | | | | | | |
|-----------|---|--------------------------|---|-----------|----------------|----------------------|
| 1 | Modulstruktur: | | | | | |
| | Nr. | Lehrveranstaltung | Typ + Status | LP | Präsenz | Selbststudium |
| | 1 | Vorlesung | V (P) | 3 | 30 h (2 SWS) | 60 h |
| | 2 | Übung | Ü (P) | 4 | 30 h (2 SWS) | 90 h |
| | 3 | Methodenlektüre | Ü (P) | 8 | 15 h (1 SWS) | 225 h |
| 2 | Lehrinhalte: Lehrinhalt ist die Vertiefung und kritische Diskussion klassisch-archäologischer Denkmalkennntnis und aktueller methodischer Zugänge zum Fach. In der Methodenlektüre muss eine vorgegebene Auswahl an Literatur (ca. 1200 S.), selbständig unter methodenanalytischen Gesichtspunkten bearbeitet werden. Die vorgegebene Literatur wird in regelmäßig stattfindenden Tutorien, geleitet von Studierenden aus dem Promotionsstudiengang, kritisch besprochen. | | | | | |
| 3 | Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden sollen in dem Modul inhaltlich und methodisch auf eine fachwissenschaftliche Vertiefung in Klassischer Archäologie vorbereitet werden, wobei insbesondere in der Methodenlektüre die kritische Reflexion der fachlichen Grundlagen erarbeitet werden soll. Die erworbenen Kompetenzen führen über die Erarbeitung von Grundkenntnissen hinaus und zielen auf das selbständige wissenschaftliche Arbeiten. Insbesondere werden analytische und systemische Kompetenzen gefördert. Der propädeutische Charakter des Moduls dient insbesondere der Stärkung der Informations- und Kommunikationskompetenz. | | | | | |
| 4 | Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul | | | | | |
| 5 | Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - | | | | | |
| 6 | Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden haben die Möglichkeit, aus dem Lehrangebot des Instituts für Klassische Archäologie und Frühchristliche Archäologie frei die Vorlesung und die Übung zu wählen. | | | | | |
| 7 | Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen | | | | | |
| 8 | Art der Prüfungsleistungen: Die Leistungen werden in einer Abschlussklausur abgeprüft. Die Klausur (60 min.) umfasst Inhalte aus Vorlesung und Methodenlektüre. | | | | | |
| 9 | Teilnahmevoraussetzungen: keine | | | | | |
| 10 | Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 10 % | | | | | |
| 11 | Anwesenheitspflicht: In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls besteht Anwesenheitspflicht, da verschiedene Denkmälertypen – häufig an Originalen, Abgüssen und Modellen – behandelt werden und Kenntnisse über diese Objekte nicht im Selbststudium erworben werden können. Die Studierenden dürfen in jeder Lehrveranstaltung an maximal 3 Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. | | | | | |
| 12 | Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. M. Söldner | | Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie | | | |

| | | | | |
|--|-----------------------------|----------------------------------|---------------------|---------------------------|
| Modultitel deutsch: Sprache | | | | |
| Modultitel englisch: Language | | | | |
| Studiengang: Klassische Archäologie | | | | |
| Turnus: Jedes Jahr zum SoSe oder WS | Dauer: 2 Semester | Fachsemester: 1.-2. FS | LP: 15 LP | Workload: 450 h |

| | | | | | | |
|-----------|--|--------------------------|------------------------------|---|----------------|----------------------|
| 1 | Modulstruktur: | | | | | |
| | Nr. | Lehrveranstaltung | Typ + Sta tus | LP | Präsenz | Selbststudium |
| | 1 | Sprachkurs(e) | P | 15 LP | 90 h (6 SWS) | 360 h |
| 2 | Lehrinhalte: Ziel des Moduls ist – soweit die Nachweise noch nicht erbracht sind – die Aneignung von Griechischkenntnissen im Umfang des Graecums oder das Erlernen einer weiteren modernen Fremdsprache oder einer weiteren alten Sprache. | | | | | |
| 3 | Vermittelte Kompetenzen: Die vermittelten Kompetenzen umfassen die Fremdsprache(n). Die alten Sprachen sind fundamentaler Bestandteil der griechischen und römischen Welt und zu deren Verständnis unerlässlicher Zugang. Moderne Fremdsprachen sind notwendig, um am internationalen wissenschaftlichen Diskurs teilzunehmen. Sowohl alte als auch moderne Sprachen vermitteln interkulturelle Kompetenzen und ermöglichen wissenschaftliches Denken in sprachkulturellen und sprachtheoretischen Zusammenhängen. | | | | | |
| 4 | Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul | | | | | |
| 5 | Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - | | | | | |
| 6 | Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Sofern Altgriechischkenntnisse im Umfang des Graecums vorhanden sind, kann frei ein Sprachkurs nach Lehrangebot der WWU gewählt werden. Ansonsten müssen entsprechende Altgriechischkurse belegt werden. | | | | | |
| 7 | Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen | | | | | |
| 8 | Art der Prüfungsleistungen: i. d. R. Klausur und/oder mündliche Prüfung nach Bekanntgabe und Maßgabe der Dozierenden. | | | | | |
| 9 | Teilnahmevoraussetzungen: keine | | | | | |
| 10 | Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5 % | | | | | |
| 11 | Anwesenheitspflicht: Im Sprachkurs besteht aus Gründen des praktischen Spracherwerbs, insbesondere der phonetischen Sprachvermittlung, Anwesenheitspflicht. Die Studierenden dürfen in jeder Lehrveranstaltung an maximal 3 Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. | | | | | |
| 12 | Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. D. Salzmann | | | Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie | | |

| | | | | |
|--|-----------------------------|----------------------------------|---------------------|---------------------------|
| Modultitel deutsch: Griechische Welt | | | | |
| Modultitel englisch: Greek World | | | | |
| Studiengang: Masterstudiengang Klassische Archäologie | | | | |
| Turnus: Jedes Jahr zum SoSe oder WS | Dauer: 2 Semester | Fachsemester: 1.-3. FS | LP: 15 LP | Workload: 450 h |

| | | | | | | |
|-----------|--|--------------------------|---------------------|---|----------------|----------------------|
| 1 | Modulstruktur: | | | | | |
| | Nr. | Lehrveranstaltung | Typ + Status | LP | Präsenz | Selbststudium |
| | 1 | Hauptseminar | S (P) | 8 | 30 h (2 SWS) | 210 h |
| | 2 | Vorlesung | V (P) | 3 | 30 h (2 SWS) | 60 h |
| | 3 | Übung | Ü (P) | 4 | 30 h (2 SWS) | 90 h |
| 2 | Lehrinhalte: Lehrinhalt ist die Vertiefung klassisch-archäologischer Denkmalkenntnisse auf der Grundlage aktueller Forschungen und neuester methodischer Zugänge. Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der griechischen Archäologie. Dabei sollen unterschiedliche Gattungen (Architektur, Skulptur, Keramik, Malerei, Mosaik, Numismatik etc.) berücksichtigt werden. | | | | | |
| 3 | Vermittelte Kompetenzen: Vermittelte Kompetenzen sind die breite Kenntnis archäologischer Denkmäler und die Fähigkeit zu kritischer Methodenreflexion. Erzielt werden soll eine Erweiterung der systemischen sowie der kommunikativen Kompetenzen durch Analyse und Präsentation. Die anhand der griechischen Welt vermittelten Kompetenzen bilden die inhaltliche Grundlage für das Modul Römische Welt. | | | | | |
| 4 | Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul | | | | | |
| 5 | Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - | | | | | |
| 6 | Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden haben die Möglichkeit aus dem Lehrangebot des Instituts für Klassische Archäologie und Frühchristliche Archäologie frei das Hauptseminar, die Vorlesung und die Übung zu wählen. Zwei der Lehrveranstaltungen müssen aus dem Bereich der griechischen Archäologie kommen. | | | | | |
| 7 | Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen | | | | | |
| 8 | Art der Prüfungsleistungen: 80 % der Prüfungsleistung werden im Hauptseminar durch einen von den Dozierenden festgelegten Nachweis (Referat, Hausarbeit oder Klausur) erbracht. Weitere 20 % der Prüfungsleistungen entfallen auf die Übung, in der ein von den Dozierenden festgelegter Nachweis (Referat, Hausarbeit oder Klausur) erbracht wird. | | | | | |
| 9 | Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls | | | | | |
| 10 | Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 15 % | | | | | |
| 11 | Anwesenheitspflicht: In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls besteht Anwesenheitspflicht, da verschiedene Denkmälertypen – häufig an Originalen, Abgüssen und Modellen – behandelt werden und Kenntnisse über diese Objekte nicht im Selbststudium erworben werden können. Die Studierenden dürfen in jeder Lehrveranstaltung an maximal 3 Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. | | | | | |
| 12 | Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. M. Söldner | | | Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie | | |

MODUL „INTERDISZIPLINÄRE STUDIEN“

| | | | | |
|--|-----------------------------|--------------------------------------|---------------------|---------------------------|
| Modultitel deutsch: Interdisziplinäre Studien | | | | |
| Modultitel englisch: Interdisciplinary Studies | | | | |
| Studiengang: Masterstudiengang Klassische Archäologie | | | | |
| Turnus: Jedes Jahr zum SoSe oder WS | Dauer: 2 Semester | Fachsemester: 2. und 3. FS | LP: 15 LP | Workload: 450 h |

| | | | | | | |
|-----------|--|--------------------------|---------------------|---|----------------|----------------------|
| 1 | Modulstruktur: | | | | | |
| | Nr. | Lehrveranstaltung | Typ + Status | LP | Präsenz | Selbststudium |
| | 1 | Hauptseminar | S (P) | 9 | 30 h (2 SWS) | 240 h |
| | 2 | Vorlesung | V (P) | 3 | 30 h (2 SWS) | 60 h |
| 3 | Vorlesung | V (P) | 3 | 30 h (2 SWS) | 60 h | |
| 2 | Lehrinhalte: Lehrinhalte sind die vertiefte inhaltliche und methodische Auseinandersetzung mit Nachbardisziplinen (Ägyptologie, Christliche Archäologie, Geschichte, Klassische Philologie, Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Vorderasiatische Philologie, Vorderasiatische Altertumskunde). | | | | | |
| 3 | Vermittelte Kompetenzen: Qualifikationsziel des Moduls ist eine Erweiterung des fachlichen und methodischen Horizonts der Studierenden und die Entwicklung eines interkulturellen Bewusst-seins. Dabei werden insbesondere auch die Möglichkeiten eröffnet, im Hinblick auf die Masterarbeit relevantes interdisziplinäres Fachwissen und Kompetenzen zu erwerben. | | | | | |
| 4 | Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul | | | | | |
| 5 | Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - | | | | | |
| 6 | Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden haben die Möglichkeit aus dem Lehrangebot der genannten Nachbardisziplinen (Punkt 2) frei das Hauptseminar und die Vorlesungen zu wählen. | | | | | |
| 7 | Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen | | | | | |
| 8 | Art der Prüfungsleistungen: Die Leistung wird im Hauptseminar durch eine von den Dozierenden festgelegten Nachweis (Referat, Hausarbeit oder Klausur) erbracht. Die erhöhten Eigenstudien in den Veranstaltungen des Wahlfächermoduls spiegeln sich auch in der erhöhten Vergabe von Leistungspunkten wider. | | | | | |
| 9 | Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls | | | | | |
| 10 | Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 10 % | | | | | |
| 11 | Anwesenheitspflicht: In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls besteht Anwesenheitspflicht, da Schriftquellen und verschiedene Denkmälereigenschaften – letztere häufig an Originalen, Abgüssen und Modellen – behandelt werden. Kenntnisse über diese Objekte können nicht im Selbststudium erworben werden. Gleiches gilt für die im themenorientierten Diskurs geübte strukturierte Analyse von Textzeugnissen. Die Studierenden dürfen in jeder Lehrveranstaltung an maximal 3 Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. | | | | | |
| 12 | Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. M. Söldner | | | Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie | | |

| | | | | |
|--|-----------------------------|--------------------------------------|---------------------|---------------------------|
| Modultitel deutsch: Römische Welt | | | | |
| Modultitel englisch: Roman World | | | | |
| Studiengang: Masterstudiengang Klassische Archäologie | | | | |
| Turnus: Jedes Jahr zum SoSe oder WS | Dauer: 2 Semester | Fachsemester: 2. und 3. FS | LP: 15 LP | Workload: 450 h |

| | | | | | | |
|-----------|--|--------------------------|---------------------|---|----------------|----------------------|
| 1 | Modulstruktur: | | | | | |
| | Nr. | Lehrveranstaltung | Typ + Status | LP | Präsenz | Selbststudium |
| | 1 | Hauptseminar | S (P) | 8 | 30 h (2 SWS) | 210 h |
| | 2 | Vorlesung | V (P) | 3 | 30 h (2 SWS) | 60 h |
| 3 | Übung | Ü (P) | 4 | 30 h (2 SWS) | 90 h | |
| 2 | Lehrinhalte: Lehrinhalt ist die Vertiefung klassisch-archäologischer Denkmalkenntnisse auf der Grundlage aktueller Forschungen und neuester methodischer Zugänge. Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der römischen Archäologie. Dabei werden unterschiedliche Gattungen und Akkulturationsprozesse im Imperium Romanum berücksichtigt. | | | | | |
| 3 | Vermittelte Kompetenzen: Vermittelte Kompetenzen sind die breite Kenntnis archäologischer Denkmäler und die Fähigkeit zu kritischer Methodenreflexion, die exemplarisch erarbeitet wird. Daraus ergibt sich eine Erweiterung der systemischen sowie der kommunikativen Kompetenzen durch Analyse und Präsentation. | | | | | |
| 4 | Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul | | | | | |
| 5 | Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - | | | | | |
| 6 | Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden haben die Möglichkeit aus dem Lehrangebot des Instituts für Klassische Archäologie und Frühchristliche Archäologie frei das Hauptseminar, die Vorlesung und die Übung zu wählen. Zwei der Lehrveranstaltungen müssen aus dem Bereich der römischen Archäologie kommen. | | | | | |
| 7 | Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen | | | | | |
| 8 | Art der Prüfungsleistungen: 80 % der Prüfungsleistung werden im Hauptseminar durch einen von den Dozierenden festgelegten Nachweis (Referat, Hausarbeit oder Klausur) erbracht. Weitere 20 % der Prüfungsleistungen entfallen auf die Übung, in der ein von den Dozierenden festgelegter Nachweis (Referent, Hausarbeit oder Klausur) erbracht wird. | | | | | |
| 9 | Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls | | | | | |
| 10 | Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 15 % | | | | | |
| 11 | Anwesenheitspflicht: In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls besteht Anwesenheitspflicht, da verschiedene Denkmälertypen – häufig an Originalen, Abgüssen und Modellen – behandelt werden und Kenntnisse über diese Objekte nicht im Selbststudium erworben werden können. Die Studierenden dürfen in jeder Lehrveranstaltung an maximal 3 Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. | | | | | |
| 12 | Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. D. Salzmann | | | Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie | | |

| | | | | |
|--|-----------------------------|--------------------------------------|---------------------|---------------------------|
| Modultitel deutsch: Praxis | | | | |
| Modultitel englisch: Practical Training | | | | |
| Studiengang: Masterstudiengang Klassische Archäologie | | | | |
| Turnus: Jedes Jahr zum SoSe oder WS | Dauer: 2 Semester | Fachsemester: 2. und 3. FS | LP: 15 LP | Workload: 450 h |

| | | | | | | |
|-----------|--|---------------------------|---------------------|---|----------------|----------------------|
| 1 | Modulstruktur: | | | | | |
| | Nr. | Lehrveranstaltung | Typ + Status | LP | Präsenz | Selbststudium |
| | 1 | Archäologisches Praktikum | Ü (P) | 5 | 30 h (2 SWS) | 120 h |
| 2 | Didaktisches Praktikum | Ü (P) | 10 | 30 h (2 SWS) | 270 h | |
| 2 | Lehrinhalte: Lehrinhalt ist eine unmittelbare praktische Tätigkeit an archäologischen Objekten vorzugsweise im Archäologischen Museum der Universität. Archäologische Objekte oder museale Inszenierungen werden diskutiert und klassifiziert. Das archäologische Praktikum kann auch im Ausland und/oder bei außeruniversitären Institutionen absolviert werden. Als archäologische Praktika können auch Exkursionen angerechnet werden. Das didaktische Praktikum wird durch Graduierte (mindestens Master) supervisiert. Im didaktischen Praktikum werden praktische archäologische Themen behandelt und besonders im Hinblick auf die didaktische Vermittlung umgesetzt. | | | | | |
| 3 | Vermittelte Kompetenzen: Das Modul vermittelt den praktischen Umgang mit archäologischen Objekten und (museums-)didaktische Kompetenzen insbesondere bei der Betreuung von BA-Studierenden. Die erworbenen Kompetenzen befähigen zur chronologischen und typologischen Einordnung von archäologischen Artefakten und deren Vermittlung. Dem didaktischen Praktikum liegt als didaktisches Konzept die intensive Betreuung in Kleingruppen zugrunde. Die Fähigkeit zur theoretischen und praktischen Erarbeitung von Ausstellungskonzepten ermöglicht den Studierenden Transfer- und Kommunikationskompetenzen. | | | | | |
| 4 | Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul | | | | | |
| 5 | Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - | | | | | |
| 6 | Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: - | | | | | |
| 7 | Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen | | | | | |
| 8 | Art der Prüfungsleistungen: Praktische Übung nach Vorgabe der Struktur der Lehrveranstaltung (Archäologisches Praktikum), z. B. Beschreibung und Bestimmung eines archäologischen Artefakts in mündlicher oder schriftlicher Form. | | | | | |
| 9 | Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls | | | | | |
| 10 | Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 15 % | | | | | |
| 11 | Anwesenheitspflicht: Im didaktischen Praktikum dieses Moduls besteht Anwesenheitspflicht, da verschiedene Denkmälertypen an Originalen, Abgüssen und Modellen behandelt werden und Kenntnisse über diese Objekte nicht im Selbststudium erworben werden können. Die Studierenden dürfen im didaktischen Praktikum an maximal 3 Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. Wird das archäologische Praktikum im Archäologischen Museum der WWU absolviert, gilt für die Anwesenheitspflicht die gleiche Regelung wie im didaktischen Praktikum. | | | | | |
| 12 | Modulbeauftragte/r: Dr. H.-H. Nieswandt | | | Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie | | |

| | | | | |
|--|-----------------------------|-------------------------------|---------------------|---------------------------|
| Modultitel deutsch: Abschluss | | | | |
| Modultitel englisch: Degree Studies | | | | |
| Studiengang: Masterstudiengang Klassische Archäologie | | | | |
| Turnus: Jedes Jahr zum SoSe oder WS | Dauer: 1 Semester | Fachsemester: 4. FS | LP: 30 LP | Workload: 900 h |

| | | | | | | |
|-----------|---|---------------------------------|---------------------|---|----------------|----------------------|
| 1 | Modulstruktur: | | | | | |
| | Nr. | Lehrveranstaltung | Typ + Status | LP | Präsenz | Selbststudium |
| | 1 | Masterkolloquium + Masterarbeit | S (P) | 5 + 25 | 30 h (2 SWS) | 120 h + 750 h |
| 2 | Lehrinhalte: Lehrinhalt ist ein Kolloquium mit der Vorstellung und Diskussion laufender Abschlussarbeiten. | | | | | |
| 3 | Vermittelte Kompetenzen: Vermittelte Kompetenz ist die Fähigkeit, eine begrenzte archäologische Aufgabenstellung in angemessener Zeit selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Diese Kompetenz kann zur Aufnahme eines Promotionsstudiengangs befähigen. | | | | | |
| 4 | Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul | | | | | |
| 5 | Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - | | | | | |
| 6 | Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Studierende können abhängig von ihren Betreuern zwischen den angebotenen Masterkolloquien wählen. | | | | | |
| 7 | Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen | | | | | |
| 8 | Art der Prüfungsleistungen: Masterarbeit und mündliche Prüfung. 80 % der Prüfungsleistung werden durch die Masterarbeit erbracht, 20 % entfallen auf die mündliche Prüfung. | | | | | |
| 9 | Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss der Module des 1. Studienjahres | | | | | |
| 10 | Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 30 % | | | | | |
| 11 | Anwesenheitspflicht: Im Masterkolloquium besteht Anwesenheitspflicht, da verschiedene Denkmälergattungen behandelt werden, die Gegenstand von Masterarbeiten sind. Kenntnisse über diese Objekte können nicht im Selbststudium erworben werden. Die Studierenden dürfen im Masterkolloquium an maximal 3 Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. | | | | | |
| 12 | Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. D. Salzmann/Prof. Dr. M. Söldner | | | Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie | | |

5. LEHRVERANSTALTUNGEN

Innerhalb des ersten Semesters sollten Sie das Aufbaumodul und das Sprachmodul absolvieren. Der erfolgreiche Abschluss des Aufbaumoduls ist Voraussetzung für die Zulassung zu den Modulen, die für das zweite und dritte Semester vorgesehen sind. Das Sprachenmodul dient vor allem dazu, als Studienvoraussetzung die altgriechische Sprache zu erlernen. Sollte Altgriechisch im Umfang des Graecums bereits vorhanden sein, werden in diesem Modul andere alte oder moderne Fremdsprachen erlernt oder vertieft.

Alle Module mit Ausnahme des Aufbaumoduls sind Jahresmodule. Das bedeutet, Sie haben ein Jahr Zeit, die entsprechenden Lehrveranstaltungen zu besuchen. Erst dann müssen die Module abgeschlossen werden.

Der Abschluss der Module erfolgt durch das Bestehen der darin enthaltenen Lehrveranstaltungen. Die entsprechenden Leistungsanforderungen werden in den einzelnen Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Bitte beachten Sie, dass bestimmte für das erste Studienjahr relevante Lehrveranstaltungen nur im Wintersemester bzw. nur im Sommersemester beginnen oder angeboten werden. Diese müssen Sie also direkt zu Studienbeginn belegen, da Sie sonst ein ganzes Jahr warten müssen, bis sie wieder angeboten werden. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig und behalten Sie bereits bei der Planung des Wintersemesters das Sommersemester im Auge.

Als Studienprogramm für das erste Semester werden die Belegung des gesamten Aufbaumoduls gefordert und der Besuch entsprechender Sprachkurse empfohlen. Wenn Sie das Aufbaumodul vollständig belegen, werden Sie im ersten Semester 5 Semesterwochenstunden (SWS) Klassische Archäologie studieren.

Die Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen im Institut für Klassische Archäologie und Frühchristliche Archäologie haben *vor Beginn des Semesters* zu erfolgen.

Beachten Sie hinsichtlich der Termine die Hinweise auf der Homepage bzw. auf den Aushängen am Schwarzen Brett des Instituts.

WICHTIGER HINWEIS:

Zur Dokumentation Ihrer Studien- und Prüfungsleistungen benötigen Sie ein Studienbuch. Auf dessen Grundlage erfolgt zum Ende des Studiums die Verbuchung Ihrer Leistungen im Prüfungsamt. Das Studienbuch erhalten Sie bei Herr Dr. Holger Schwarzer in Raum 206 oder bei Herr Matthias Bensch, M. A., in Raum 203.

5. WICHTIGE ADRESSEN

a) Ansprechpartner

Für individuelle Fragen zum Studienverlauf des Masterstudiengangs *Klassische Archäologie* steht Ihnen freitags von 11 bis 12 Uhr in R. 213 als Fachberater und Modulbeauftragter *Prof. Dr. Dieter Salzman* zur Verfügung (salzman@uni-muenster.de).

b) Studienberatung

Die allgemeine Studienberatung koordiniert *Dr. Holger Schwarzer* (holger.schwarzer@uni-muenster.de). Innerhalb seiner Sprechstunde (dienstags von 14 bis 15 Uhr in R. 206) bietet er ebenfalls auf den Masterstudiengang bezogene Beratungen an. Alternativ können Sie sich an den Studententutor, *Herr Matthias Bensch, M. A.*, wenden (benschm@uni-muenster.de, Sprechstunde im Semester: montags von 12 bis 13 Uhr in R. 203). Auch die übrigen Dozenten stehen in ihren Sprechstunden oder zu frei zu vereinbarenden Terminen für intensive Informations- und Beratungsgesprächen bereit. Die Sprechstundenzeiten finden Sie auf der Homepage oder am Schwarzen Brett des Instituts.

Weitere Studienberatungen werden von der Fachschaft angeboten.

c) Fachschaft

Die Fachschaft Archäologie ist der Zusammenschluss der Studierenden der beiden Fächer „Klassische Archäologie“ und „Christliche Archäologie“ mit gewählten Vertretern. Diese bieten in R. 202 Studienberatungen und Hilfe in studentischen Angelegenheiten an. Die Termine der Sprechzeiten für das kommende Semester hängen an der Tür von R. 202 aus. Die Fachschaft ist aber auch über e-mail zu erreichen: fsarchms@gmx.de.

Nutzen Sie dieses Angebot zusätzlich zu der von den Dozenten angebotenen Studienberatung. Die Fachschaft steht Ihnen mit ihrer praktischen Erfahrung aus dem studentischen Alltag gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Weitere Informationen bietet die Internetseite der Fachschaft: <http://www.uni-muenster.de/FSArchaeologie>

Es wird dringend angeraten, diese vielfältigen Beratungsangebote in Anspruch zu nehmen! Kommen Sie am besten bereits vor Aufnahme des Masterstudiums in eine entsprechende Studienberatung.

Weiterführende Informationen zum Institut für Klassische Archäologie und Frühchristliche Archäologie / Archäologisches Museum und das aktuelle Vorlesungsverzeichnis finden Sie im Internet unter:

<http://www.uni-muenster.de/Archaeologie>

Allgemeine Informationen zur Studienberatung und zum Studium in Münster finden Sie im Internet unter:

<http://www.uni-muenster.de/studieren/>

Institut für Klassische Archäologie und
Christliche Archäologie / Archäologisches Museum
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Domplatz 20 – 22
48143 Münster

Tel: (02 51) 83 – 2 45 81

Fax: (02 51) 83 – 2 54 22

inst.arch@uni-muenster.de